

UZUPEŁNIA ZDAJĄCY

KOD	PESEL
<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>

*miejsce
na naklejkę*

**EGZAMIN MATURALNY
Z JĘZYKA NIEMIECKIEGO
POZIOM ROZSZERZONY**

DATA: **14 maja 2019 r.**
GODZINA ROZPOCZĘCIA: **14:00**
CZAS PRACY: **150 minut**
LICZBA PUNKTÓW DO UZYSKANIA: **50**

**UZUPEŁNIA ZESPÓŁ
NADZORUJĄCY**

Uprawnienia zdającego do:

- | | |
|--------------------------|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | dostosowania
kryteriów oceniania |
| <input type="checkbox"/> | nieprzenoszenia
zaznaczeń na kartę |

Instrukcja dla zdającego

1. Sprawdź, czy arkusz egzaminacyjny zawiera 14 stron (zadania 1–10). Ewentualny brak zgłoś przewodniczącemu zespołu nadzorującego egzamin.
2. Teksty do zadań od 1. do 3. zostaną odtworzone z płyty CD.
3. Pisz czytelnie. Używaj długopisu/pióra tylko z czarnym tuszem/atramentem.
4. Nie używaj korektora, a błędne zapisy wyraźnie przekreśl.
5. Pamiętaj, że zapisy w brudnopisie nie będą oceniane.
6. Na tej stronie oraz na karcie odpowiedzi wpisz swój numer PESEL i przyklej naklejkę z kodem.
7. Zaznaczając odpowiedzi w części karty przeznaczonej dla zdającego, zamaluj pola do tego przeznaczone. Błędne zaznaczenie otocz kółkiem i zaznacz właściwe.
8. Tylko odpowiedzi zaznaczone na karcie będą oceniane.
9. Nie wpisuj żadnych znaków w części przeznaczonej dla egzaminatora.



MJN-R1_1P-192

Zadanie 1. (0–3)

Usłyszysz dwukrotnie trzy teksty. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią nagrania. Zakreśl jedną z liter: A, B albo C.

Tekst 1.**1.1. Worüber sprechen die Personen?**

- A. Über Bußgelder für Radfahrer.
- B. Über die besten Kopfhörer zum Radfahren.
- C. Über die Rechte und Pflichten von Radfahrern.

Tekst 2.**1.2. Welcher Satz ist nur eine Meinung und keine Tatsache?**

- A. Schlafmangel trägt zu Übergewicht bei.
- B. Klimaanlage beeinflussen das Körpergewicht.
- C. Essen am späten Abend verursacht Übergewicht.

Tekst 3.**1.3. Der Sprecher will**

- A. die Ergebnisse eines Englischtests bekannt geben.
- B. einen internationalen Sprachwettbewerb empfehlen.
- C. ein neues kostenloses Englisch-Lernportal vorschlagen.

Zadanie 2. (0–4)

Usłyszysz dwukrotnie cztery wypowiedzi dotyczące sportu. Do każdej wypowiedzi (2.1.–2.4.) dopasuj odpowiadające jej zdanie (A–E). Wpisz rozwiązania do tabeli.

Uwaga: jedno zdanie zostało podane dodatkowo i nie pasuje do żadnej wypowiedzi.

- A. Diese Person treibt zweimal in der Woche Sport.
- B. Diese Person findet ihre Ausgaben für Sport sinnvoll.
- C. Diese Person hat unterschiedliche Sportdisziplinen ausprobiert.
- D. Diese Person kann durch Mannschaftssport ihre Wut abbauen.
- E. Diese Person hat mit dem Training in einem Sportverein aufgehört.

2.1. Nummer 1	2.2. Nummer 2	2.3. Nummer 3	2.4. Nummer 4

Zadanie 3. (0–5)

Usłyszysz dwukrotnie wywiad z pewnym naukowcem. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią nagrania. Zakreśl jedną z liter: A, B, C albo D.

3.1. Wozu dient dem japanischen Wissenschaftler sein Avatar?

- A. Er macht für ihn die nötige Büroarbeit.
- B. Er gibt ihm die Möglichkeit, sich von der Arbeit zu erholen.
- C. Er ermöglicht ihm das Arbeiten an zwei verschiedenen Orten.
- D. Er dient ihm als Ausstellungsstück bei seinen Uni-Vorlesungen.

3.2. Woran ließ sich erkennen, dass der Vortragende ein Roboter ist?

- A. Die Figur saß steif am Tisch.
- B. Die Kopfbewegungen erschienen sehr künstlich.
- C. Das Augenblinzeln erinnerte an einen Automaten.
- D. Die Mundbewegungen und der Ton waren nicht synchron.

3.3. Was haben die Uni-Kollegen des Professors festgestellt?

- A. Der Roboter lächelt nicht und zeigt keine Zähne.
- B. Der Roboter hat eine Narbe an der falschen Hand.
- C. Dem Roboter fehlt der Ehering von Professor Schärfe.
- D. Der Roboter und Professor Schärfe sind kaum zu unterscheiden.

3.4. Wie ist die Beziehung des Professors zu seinem Doppelgänger?

- A. Er betrachtet ihn als seinen Bruder.
- B. Er empfindet Freude bei einem Wiedersehen.
- C. Er mag ihn so wie seinen ehemaligen Professor.
- D. Er redet mit ihm wie mit einem Arbeitskollegen.

3.5. Wovon spricht der Professor?

- A. Vom Einsatz eines Roboters an der Uni.
- B. Von einer neuen Studienrichtung – Robotik.
- C. Von seiner Veröffentlichung über Androiden.
- D. Von seinen Vorlesungen über Androiden in Japan.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA ZADAŃ OD 1. DO 3. NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 4. (0–4)

Przeczytaj tekst, który został podzielony na trzy części (A–C), oraz zdania ich dotyczące. Do każdego zdania (4.1.–4.4.) dopasuj właściwą część tekstu. Wpisz rozwiązania do tabeli. Uwaga: jedna część tekstu pasuje do dwóch zdań.

In welchem Abschnitt erzählt die Autorin

4.1.	davon, wie sie die Promoter-Jobs bekommt?	
4.2.	von einer schweren und unbequemen Verkleidung?	
4.3.	von dem Zweck, für den das verdiente Geld ausgegeben wird?	
4.4.	davon, in welcher Situation sich der Kunde ansprechen lässt?	

ICH MUSSTE MICH ALS JOGHURT VERKLEIDEN

- A. Wenn ich im Supermarkt stehe und Werbung für Bier mache, ohne ich schon, mit wem ich ein Gespräch beginnen kann. Schiebt ein Mann einer Frau den Einkaufswagen hinterher, ist die Lage aussichtslos. Sind Männer alleine, stehen die Chancen besser. In den drei Jahren, in denen ich als Promoterin arbeite, habe ich vom Joghurt bis zum Zwieback schon alles beworben. Manchmal gibt es für die Aktionen Kleidervorschriften, einmal wurde sogar 38 als Maximalgröße festgelegt. Die Kleidung hängt immer auch vom Produkt ab: Verkaufe ich Bier, genügt ein T-Shirt. Bei Kosmetika ziehe ich mich elegant an, eine schwarze Stoffhose ist das Mindeste.
- B. Einmal musste ich mich als überdimensionaler Joghurtbecher verkleiden, das war hart verdientes Geld. Das Kostüm wog nämlich um die fünfzehn Kilogramm, und die Hitze im Innern war extrem, obwohl ein Miniventilator zur Kühlung integriert war. Wenn man nicht zwischendurch eine Pause macht, hält man das auf keinen Fall länger als anderthalb Stunden aus. Dazu kam, dass mich die Kinder ständig anfassen wollten. Ein paar Kinder, die besonders lustig sein wollten, haben mich mal beinahe zu Boden geworfen. Aber trotzdem hat mir die Joghurt-Aktion viel Spaß gemacht.
- C. Mein Studium finanziere ich komplett mit solchen Jobs. Weil ich bald meine Diplomarbeit schreiben und dann wenig Zeit habe, arbeite ich in den Semesterferien Vollzeit und an mindestens fünf Tagen pro Woche. Das bringt zehn Euro pro Stunde. Die Jobs bekomme ich über Agenturen und die rufen beinahe ständig an. Meinen ersten Auftrag hat ein Freund besorgt, der empfahl mich als Teampartnerin. Bevor die Aktion losging, bekamen wir eine zweitägige Schulung. Wir konnten üben, wie man sich mit Kunden am besten unterhält: Mit Fragen, die sich nicht mit Ja oder Nein beantworten lassen, sonst ergibt sich kaum ein Gespräch.

nach: www.spiegel.de

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 5. (0–4)

Przeczytaj tekst, z którego usunięto cztery zdania. Wpisz w każdą lukę (5.1.–5.4.) literę, którą oznaczono brakujące zdanie (A–E), tak aby otrzymać spójny i logiczny tekst. **Uwaga:** jedno zdanie zostało podane dodatkowo i nie pasuje do żadnej luki.

NEUES ALTES KLOSTER

Es war vor sechs Jahren. Eigentlich wollte ich nur Ski fahren, deshalb war ich für ein paar Tage in der Schweiz, östlich des Genfer Sees, in Portes du Soleil. Abends fragte mich ein Schweizer Freund, ob ich „das Kloster“ sehen wollte. Welches Kloster? **5.1.** _____ Dort kennt er einen Mönch und man kann ihn besuchen. Am nächsten Tag klingelten wir beim Kloster und wurden von dem Mönch begrüßt, einem kleinen, freundlichen Herrn, der gerne über das Kloster erzählte. Was er uns bei Tee und Plätzchen in einem kleinen Raum berichtete, erstaunte mich. Saint-Maurice, erklärte er, sei das älteste Kloster Westeuropas, das seit dem Jahr 515 bis heute ununterbrochen als solches genutzt werde.

Es ist schon ein Wunder, dass das Kloster seit dem 6. Jahrhundert existiert. Es gab viele Bedrohungen, wie zum Beispiel Kriege oder Gefahren seitens der Natur. **5.2.** _____ Mehrmals wurde es durch herabfallende Steine unterschiedlich stark beschädigt und danach immer wieder aufgebaut. Kaum zu zählen sind die Fälle, als Feuer das Kloster Saint-Maurice zerstörte. Und dann ist da noch das Wasser, das aus einer nahen Quelle in Richtung Kloster fließt und zu Wasserschäden am Klostergebäude führte.

Noch vor einigen Jahren war das Kloster Saint-Maurice unbekannt. Selbst die meisten Schweizer haben nie von ihm gehört. Das lag wohl daran, dass die Klosterbewohner mit den Touristen keinen Kontakt haben wollten. **5.3.** _____ Dazu gehört unter anderem, dass das Kloster jetzt eine Internetseite hat. Es gibt ein paar Bücher über das Kloster, und wer den Weg zu ihm findet, kann Teile davon besichtigen und dafür einen Audioguide ausleihen. Grund für die vorsichtige Öffnung war ein großes Jubiläum von Saint-Maurice – 1500 Jahre Klosterleben. **5.4.** _____ Eine längere Klostertradition hat nur das Katharinenkloster auf dem Sinai.

nach: www.welt.de

- A. So lange wurde in keinem anderen Kloster im westlichen Europa ununterbrochen gebetet und gesungen.
- B. Es gibt ganz in der Nähe ein Kloster im Wallis, zwischen dem Fluss Rhone und einem sehr großen Felsen.
- C. Denn der Schutzpatron dieses Klosters war der erste Mensch mit dunkler Hautfarbe, der heiliggesprochen wurde.
- D. Erst vor Kurzem hat die Klosterführung, trotz einiger Proteste der Mönche, die Tore des Klosters ein wenig für die Außenwelt geöffnet.
- E. So bot zum Beispiel der Berg, an dem das Kloster liegt, nicht nur Schutz, sondern war für das Gebäude auch gefährlich.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 6. (0–5)

Przeczytaj dwa teksty na temat książek. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl jedną z liter: A, B, C albo D.

Tekst 1.

DAS BUCH ALLER BÜCHER

Bastian starrte auf das Buch, das Herr Koreander vorher in Händen gehalten hatte und das nun auf dem Ledersessel lag. Er konnte seine Augen einfach nicht davon abwenden. Bastian hatte das Gefühl, dass das Buch wie ein Magnet war. Bastian näherte sich dem Sessel und berührte das Buch – und im gleichen Augenblick machte etwas in seinem Inneren „klick!“. Bastian hatte das Gefühl, dass mit dieser Berührung etwas Neues begonnen hatte. Er hob das Buch hoch und betrachtete es von allen Seiten. Der Buchumschlag war aus Stoff. Beim Durchblättern sah er, dass die Schrift in zwei verschiedenen Farben gedruckt war. Bilder gab es keine, aber wunderschöne, große Anfangsbuchstaben. Als er den Umschlag noch einmal genauer betrachtete, entdeckte er darauf zwei Schlangen, die sich gegenseitig in den Schwanz bissen und so ein Oval bildeten. Und da stand der Titel: DIE UNENDLICHE GESCHICHTE.

Wer niemals ganze Nachmittage lang mit glühenden Ohren über einem Buch saß und las und die Welt um sich herum vergaß, nicht mehr merkte, dass er hungrig wurde, der wird wahrscheinlich nicht verstehen können, was Bastian jetzt tat. Er starrte auf den Titel des Buches und ihm wurde abwechselnd heiß und kalt. Das, genau das, war es, wovon er schon so oft geträumt hatte: Eine Geschichte, die niemals zu Ende ging! Das Buch aller Bücher!

Er musste dieses Buch haben, koste es, was es wolle! Koste es, was es wolle? Das war leicht gesagt! Er hatte sowieso nicht mehr als die drei Mark und fünfzehn Pfennig Taschengeld. Und Herr Koreander hat doch gesagt, dass er Kindern keine Bücher verkauft. Und verschenken würde er es schon gar nicht. Die Sache war hoffnungslos. Und doch wusste Bastian, dass er ohne das Buch nicht weggehen konnte. Jetzt war ihm klar, dass er nur wegen dieses Buches hierhergekommen war, es hatte ihn auf geheimnisvolle Art gerufen, weil es zu ihm wollte, weil es eigentlich schon immer ihm gehörte!

nach: Michael Ende, Die unendliche Geschichte

6.1. Bastian nahm das Buch in die Hand,

- A. weil es ihn irgendwie anzog.
- B. weil der Umschlag farbig war.
- C. weil er sich die Bilder ansehen wollte.
- D. weil der Titel ihn an seinen Hunger erinnerte.

6.2. Im letzten Abschnitt will der Autor

- A. erklären, warum das Buch so teuer war.
- B. beschreiben, wie sehr Bastian das Buch haben wollte.
- C. erzählen, auf welche Weise Bastian an das Buch kommen wollte.
- D. klarstellen, warum Herr Koreander keine Bücher an Kinder verkaufte.

Tekst 2.

EINE SCHWERE ENTSCHEIDUNG

Heute kommt der Antiquar und bringt meine Freunde weg. Sie begleiteten mich über vierzig Jahre, um die sechstausend mögen es sein. Sie schenkten mir Einsichten und munterten mich auf. Wenn ich heute nicht dumm bin, dann ist das ihr Verdienst.

Sieben Meter Regale, vom Boden bis zur Decke, zweireihig eingeräumt. Die Regalbretter biegen sich schon. Auf den Büchern der ersten Reihe liegen neuere Bücher, sodass ich nicht mehr sehe, welche dahinter sind. Dann ist da der Karton auf dem Speicher, dessen Inhalt ich nicht mal mehr kenne. Kein Stückchen Fußboden mehr, um einen Lesesessel hinzustellen.

Ich habe versucht, einige im Antiquariat zu verkaufen. Der Antiquar sagte: „Ich gebe Ihnen 12 Euro für alle.“ Der Preis war so lächerlich niedrig, dass ich ihm kurz entschlossen den Großteil meiner Bücher geschenkt habe. Dies lag nicht an meinen Büchern, sondern an dem leichten Zugang zu E-Books. Man kann ja heute alles herunterladen. Vor zehn Jahren zahlten Antiquariate einem vielleicht ein Viertel des Neupreises. Heute stehen an manchen Bushaltestellen Schachteln mit dem Schild „Bitte mitnehmen“, denn viele wollen lieber Bücher auf Bildschirmen.

Auf dem Buchmarkt von heute sieht es ähnlich aus wie bei mir im Regal: Er ist komplett überschwemmt. 8,5 Milliarden Bücher stehen einer Schätzung nach in deutschen Haushalten herum. Mit jedem Jahr kommen über 300 Millionen neue dazu. Und weil keiner sie wegwirft, werden es immer mehr.

Einen Band nach dem anderen ziehe ich raus – und schiebe ihn wieder hinein. Astrid Lindgrens Geschichten, die Rezepte von Bocuse – warum fällt das Aussortieren so schwer? Weil jedes Buch eine Seele hat. Es bewahrt die Gedanken eines Menschen. Zu jedem Buch fallen mir Situationen ein, in denen ich gerade dieses Buch brauchte. Die alte Ausgabe der *Iphigenie auf Tauris* – ideal für den Urlaub am Strand. Die zwei Ausgaben von Thoreaus *Walden* haben verschiedene Übersetzer, wäre spannend, das zu vergleichen. So schleicht sich mancher Titel zurück ins Regal.

Der Antiquar sammelt Bücher halb wohltätig, halb kommerziell. Was er nicht online oder im Antiquariat verkaufen kann, verschenkt er an Bedürftige. „Ich bin so etwas wie das gute Gewissen der Leute, die ihre Bücher nicht in den Müll werfen wollen“, sagt er. Fast alle meine Bücher nimmt er mit in sein Antiquariat. Ich gucke auf die Regale und fühle mich befreit. Ein paar Passwörter öffnen mir jetzt den Zugang zu allem, was ich lesen will, schneller, als ich meinen Hocker an die Regalwand schiebe.

nach: www.zeit.de

6.3. Was macht der Autor mit seiner Büchersammlung?

- A. Er verkauft viele Werke per Internet.
- B. Er schenkt einige Bücher seinen Freunden.
- C. Er gibt dem Antiquar die meisten seiner Bücher kostenlos.
- D. Er legt manche Bücher in einem Karton an einer Bushaltestelle aus.

6.4. Warum fällt es dem Autor so schwer, die Bücher zum Abgeben auszusortieren?

- A. Er will alle Bücher noch einmal lesen.
- B. Seine Sammlung enthält wertvolle Bücher.
- C. Er hat früher viel Geld für die Bücher ausgegeben.
- D. Jedes seiner Bücher ruft verschiedene Assoziationen hervor.

6.5. Was ist der Hauptgedanke des Textes?

- A. Alte Bücher eignen sich für den Urlaub.
- B. Der Abschied von gedruckten Büchern fällt nicht schwer.
- C. Der Wert von gedruckten Büchern nimmt immer mehr zu.
- D. Der technische Fortschritt hat eine neue Ära für Bücherleser eingeleitet.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!**Zadanie 7. (0–4)**

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, tak aby otrzymać logiczny i gramatycznie poprawny tekst. Zakreśl jedną z liter: A, B, C albo D.

ERSTES KOALA-HAUS FEIERLICH ERÖFFNET

Das erste *Koala-Haus* in der 138-jährigen 7.1. ____ des Zoos Leipzig wurde am 12. Mai feierlich eröffnet. Das Koala-Männchen Oobi-Ooobi sah nichts Besonderes in der Eröffnungsfeier, es lag gemütlich auf einem Ast in der Baumkrone. Seit seiner Ankunft Ende April hat sich Oobi-Ooobi gut im Leipziger Eukalyptuswald eingelebt und sich an die neuen Pfleger 7.2. ____ . „Oobi-Ooobi ist für den Zoo Leipzig ein Glücksfall. Er übt, wie alle Koalas, eine magische Anziehungskraft auf Besucher aus“, freut sich Zoodirektor Prof. Jörg Junhold. Oobi-Ooobi hat bereits Geschmack an der 7.3. ____ Eukalyptusauswahl in Leipzig gefunden. Ungefähr 20 Arten stehen ihm zur Verfügung, die auf einer Plantage im Norden 7.4. ____ Leipzig angepflanzt werden. Gegenwärtig erhält er drei Pflanzenarten aus Leipzig und weitere Eukalyptusarten aus England. Besucher können sich Oobi-Ooobi täglich von 9 bis 19 Uhr ansehen.

nach: www.zoo-leipzig.de

7.1.

- A. Zukunft
- B. Geschichte
- C. Veranstaltung
- D. Gemeinschaft

7.2.

- A. verlassen
- B. gewöhnt
- C. erinnert
- D. gesorgt

7.3.

- A. große
- B. großer
- C. großen
- D. großem

7.4.

- A. aus
- B. mit
- C. von
- D. nach

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 8. (0–4)

Przeczytaj tekst. Uzupełnij każdą lukę (8.1.–8.4.) jednym wyrazem z ramki, przekształcając go w taki sposób, aby powstał spójny i logiczny tekst. Wymagana jest pełna poprawność gramatyczna i ortograficzna wpisywanych wyrazów.

Uwaga: dwa wyrazy zostały podane dodatkowo i nie pasują do żadnej luki.

beobachten	können	später	Kind	Ergebnis	zwanzig
------------	--------	--------	------	----------	---------

EIGENSINNIGE KINDER SIND SPÄTER ERFOLGREICHER

Die Erziehung von eigensinnigen Kindern ist eine schwere Aufgabe. Es ist nicht leicht für die Eltern, zum **8.1.** _____ Mal argumentieren zu müssen, warum jetzt Schlafenszeit ist oder warum das Essen von Gemüse noch niemanden umgebracht hat.

Psychologen verfolgten die Lebenswege von mehr als 700 Kindern. Sie **8.2.** _____ diese im Alter zwischen 8 und 12 Jahren und nahmen 40 Jahre später eine erneute Untersuchung vor. Die Forscher versuchten dabei, den Einfluss von Charaktereigenschaften wie Fleiß, Sorgfalt oder auch Trotz auf den **8.3.** _____ beruflichen Erfolg herauszufinden. Das überraschende Resultat: Die eigensinnigen und Regeln ignorierenden Kinder kamen weiter. Sie sind bereits in der Schule wettbewerbsorientierter und erzielen deshalb bessere **8.4.** _____. Später als Erwachsene sind sie anspruchsvoller, verlangen in Gehaltsverhandlungen mehr und sind bereit, auch dafür zu kämpfen.

nach: www.welt.de

Zadanie 9. (0–4)

Przetłumacz na język niemiecki podane w nawiasach fragmenty zdań (9.1. – 9.4.), tak aby otrzymać logiczne i gramatycznie poprawne zdania. Wymagana jest pełna poprawność ortograficzna wpisywanych fragmentów.

Uwaga: w każdą lukę możesz wpisać maksymalnie cztery wyrazy.

9.1. In diesem Film hat ein (*młody znany aktor*) _____
die Hauptrolle gespielt.

9.2. Es gibt hier viele Sehenswürdigkeiten und ich versuche, jeden Tag (*coś zwiedzić*)
_____.

9.3. (*Pomimo bólu głowy*) _____ habe ich
keine Pause gemacht.

9.4. Markus, danke für den Stadtplan, den (*ty mi pożyczyłeś*) _____
_____.

BRUDNOPIS (*nie podlega ocenie*)

Więcej arkuszy znajdziesz na stronie: arkusze.pl

Więcej arkuszy znajdziesz na stronie: arkusze.pl

Więcej arkuszy znajdziesz na stronie: arkusze.pl